



**Niederschrift  
über die öffentliche Sitzung  
des Stadtrates**

**am 13.07.2023  
im Sitzungssaal des Rathauses**

<b>I. Tagesordnung</b>
------------------------

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 22.06.2023
2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 22.06.2023
3. Vorstellung der Studie über ein innstädtisches Nahwärmenetz in Greding
4. Erweiterung des Bebauungsplans Nr. 61 der Stadt Greding für ein Sondergebiet Photovoltaikanlage "Landerzhofen I" in Landerzhofen - Aufstellungsbeschluss
5. Bebauungsplan Nr. 69 der Stadt Greding für ein Sondergebiet Photovoltaikanlage "Landerzhofen II" - Aufstellungsbeschluss
6. Bebauungsplan Nr. 70 der Stadt Greding für ein Sondergebiet Photovoltaikanlage "Landerzhofen III" - Aufstellungsbeschluss
7. 20. Änderung des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan der Stadt Greding für die Sondergebiete Photovoltaikanlagen in Großhöbing und Landerzhofen - Aufstellungsbeschluss
8. Information über die Behandlung eingegangener Bauanträge
9. Mitteilungen und Anfragen

## II. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die 21 Mitglieder des Stadtrates wurden ordnungsgemäß geladen.

Mitglieder des Stadtrates	Anwesen-	Abwesen-	Bemerkung zur Anwesenheit
Erster Bürgermeister Manfred Preischl	X		
Zweiter Bürgermeister Oswald Brigl	X		
Dritter Bürgermeister Hermann Kratzer	X		
Maria Deinhard	X		
Josef Dintner	X		ab 18.20 Uhr
Thomas Herrler	X		
Theodor Hiemer	X		
Elisabeth Holzmann	X		
Dr. Jürgen Metzner	X		
Franz Miehling	X		
Michael Nagel	X		ab 18.58 Uhr
Heike Nuber	X		
Marina Regensburger	X		
Johann Schmauser	X		
Thomas Schmidt	X		ab 19.24 Uhr
Markus Schneider	X		
Michael Schneider	X		
Susanne Schneider	X		ab 18.07 Uhr
Gert Sorgatz	X		
Barbara Thäder	X		
Thomas Weißfeld		X	Entschuldigt

Erster Bürgermeister Preischl als Vorsitzender stellt fest, dass der Stadtrat beschlussfähig ist, da sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen und 20 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt sind.

Ortssprecher	Anwesen-	Abwesen-	Abwesenheitsgrund
Stephan Bengl	X		
Konrad Schlupf	X		
Johann Wolfsteiner	X		

Verwaltung	Funktion
Michael Pfeiffer	Schriftführer
Katrin Hubmer	Bauamt
Andreas Schneider	Bauamt

### Sonstige Sachverständige bzw. sachkundige Personen, Presse

Herr Luff vom Hilpoltsteiner Kurier  
Herr Leykamm von der Hilpoltsteiner Zeitung  
Prof. Markus Brautsch zu TOP 3  
Frau Amann von der Fa. Anumar zu TOP 4-7

Anzahl der anwesenden Bürgerinnen und Bürger: 2

### III. Öffentliche Bekanntgabe der Sitzung

Zeitpunkt und Ort der Sitzung wurden unter Angabe der Tagesordnung gemäß § 22 Abs. 3 Satz 1 der Geschäftsordnung für den Stadtrat bekannt gemacht.

### IV. Verlauf der Sitzung, Besonderheiten

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Die Sitzung ist öffentlich.

Eröffnung der Sitzung	Beendigung der Sitzung
18:00 Uhr	19:35 Uhr

### V. Behandlung der Tagesordnungspunkte

<b>TOP 1.</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 22.06.2023</b>
---------------	---

#### Sachverhalt:

Nach den Regeln der Geschäftsordnung (§ 26 Abs. 2 Satz 3 i.V.m. § 33 Abs. 4) ist die Niederschrift der vorangegangenen Sitzung zu genehmigen.

#### Beschluss:

**Abstimmungsergebnis: 16:0**

Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 22.06.2023.

<b>TOP 2.</b>	<b>Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 22.06.2023</b>
---------------	--

#### Sachverhalt:

Der Vorsitzende gibt die in nichtöffentlicher Sitzung vom 22.06.2023 gefassten Beschlüsse, bei denen die Gründe der Geheimhaltung weggefallen sind, der Öffentlichkeit bekannt:

#### **TOP 1: Sanierung Gemeinschaftshaus Mettendorf - Vergabe der Planung für Gebäude und Freianlage LP 5-9**

Der Stadtrat beauftragt das Architekturbüro Kühnlein, Berching, auf Grundlage des vorliegenden Angebotes mit den Architektenleistungen der Leistungsphasen 5 bis 9 für die Sanierung der Hofstelle „Zum Liebeneck 6“ in Mettendorf. Die Kosten für die Architektenleistungen betragen insgesamt 132.047,94 Euro.

#### **TOP 2: Rathaus Brandschutz - Vergabe zum Einbau einer Brandwarnanlage und Rettungszeichenleuchten**

Der Stadtrat beauftragt die Firma Elektrotechnik Moßburger GmbH aus Deining, auf Grundlage des vorliegenden Angebotes mit dem Einbau der Brandwarnanlage sowie der Rettungszeichenleuchten im Rathaus Greding. Die Höhe der Auftragssumme beträgt 39.200,63 Euro brutto.

### **TOP 3: Neubau eines Kinderspielplatzes in Attenhofen- Vergabe der Spielgeräte**

Der Stadtrat beschließt, den Auftrag für die Lieferung von Spielgeräten für den Spielplatz am „An den Linden“ die Fa. Spielgeräte Maier, Traunreut, zum Angebotspreis von 24.982,35 Euro brutto, zuzüglich Aufbaukosten von 8.508,50 Euro zu vergeben. Die Erdarbeiten werden mit ca. 8.000,- Euro veranschlagt.

### **TOP 4: Neue Serveranlage – Vergabe**

Der Stadtrat beschließt die Vergabe zur Erneuerung der Serveranlage an die Firma CTK GmbH, Greding über 81.340,71 Euro.

### **TOP 5: Gewerbegebiet "Kreuzfeld" - Zustimmung zur Beauftragung des Nachtragsangebot Nr. 2**

Der Stadtrat stimmt der Beauftragung des Nachtragsangebots Nr. 2 der Firma STRABAG AG, Regensburg, zur Entsorgung der ca. 900 Tonnen nach der Deponieverordnung in die DK I eingestuften Materials durch den Erschließungsträger KFB Baumanagement GmbH; Reuth bei Erbdorf zu. Das Nachtragsangebot Nr. 2 schließt mit einer Brutto-Angebotssumme von 58.294,53 Euro ab.

<b>TOP 3.</b>	<b>Vorstellung der Studie über ein innstädtisches Nahwärmenetz in Greding</b>
---------------	---

#### **Sachverhalt:**

Die Stadt Greding hat das Institut für Energietechnik IfE GmbH an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden mit einer Potenzialanalyse beauftragt, die Möglichkeiten zur Umsetzung einer klimafreundlichen Wärmeverbundlösung im Innenstadtbereich von Greding zu untersuchen.

Prof. Dr. Markus Brautsch wird zur Sitzung anwesend sein und das Ergebnis der Untersuchungen vorstellen.

#### **Diskussionsverlauf:**

Bürgermeister Preischl ergänzte, dass weitere Anschlüsse an das Nahwärmenetz generiert und im Herbst dazu eine Bürgerversammlung abgehalten werden sollte.

Auf Anfrage von Stadtrat Miehlung zum Zeitplan teilte Herr Brautsch mit, dass die Planung noch mindestens noch 1 ½ Jahre beanspruche. Danach könnte das Projekt umgesetzt werden.

Auf Nachfrage von Stadträtin Thäder zu einer Kraft-Wärme-Kopplung führte Herr Brautsch aus, dass dafür die Anlage zu fünfmal zu groß werden müsste. Dies sei nicht sinnvoll.

#### **Beschluss:**

**Abstimmungsergebnis: 18:0**

Der Stadtrat nimmt von der Vorstellung Kenntnis und beauftragt die Verwaltung eine BEW-Förderung für eine Machbarkeitsstudie zu beantragen.

<b>TOP 4.</b>	<b>Erweiterung des Bebauungsplans Nr. 61 der Stadt Greding für ein Sondergebiet Photovoltaikanlage "Landerzhofen I" in Landerzhofen - Aufstellungsbeschluss</b>
---------------	---

#### **Sachverhalt:**

Die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 61 für das Sondergebiet "Landerzhofen I" wurde am 19.01.2023 im Stadtrat beschossen.

Der Geltungsbereich umfasst die Flur-Nr. 106, 114, und 116 und hat eine Größe von rund 6,7 ha.

Nun konnten weitere Flächen um den Geltungsbereich gesichert werden. Einmal südlich die Flur-Nr. 117 und südwestlich die Flächen 102 und 102/1 der Gemarkung Landerzhofen. *(Die Teilfläche 118 fällt weg. War in der Beratung beim Bau- und Umweltausschuss fälschlicherweise noch mit aufgenommen).*

Die zusätzlichen Flächen haben insgesamt eine Größe von rund 6,8 ha.

Der Geltungsbereich würde sich somit auf rund 13,5 ha erweitern.

Die Grundstücke sind laut Flächennutzungsplan teilweise als landwirtschaftliche Fläche und Fläche für Dauergrünland in Talräumen und Hangbereichen dargestellt. Die Änderung des Flächennutzungsplanes soll im Parallelverfahren durchgeführt werden.

Hierzu kann ein vorhabenbezogener Bebauungsplan gemäß § 12 Absatz 1 des Baugesetzbuches (BauGB) aufgestellt werden. Der Antragsteller muss die Bereitschaft zur Tragung der Planungs- und Erschließungskosten durch Unterzeichnung eines Durchführungsvertrages erklären.

Der Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung vom 06.07.2023 die Fläche vor Ort besichtigt und anschließend den Standort nach den Kriterien des Leitbilds für die Behandlung von Freiflächen PV-Anlagen beurteilt.

Der Bau- und Umweltausschuss hatte keine Bedenken zum Standort.

#### **Diskussionsverlauf:**

Zweiter Bürgermeister Brigl führte aus, dass nach seiner Auffassung der Bau von weiteren Freiflächenphotovoltaikanlagen keinen Sinn mache, da der Strom nicht abgeleitet oder regional verbraucht werden könne.

Stadtrat Schmauser forderte, dass vertraglich vereinbart werden müsse, dass die Flächen gemäht und nicht gemulcht würden.

Stadtrat Sorgatz bat um Prüfung des Einspeisepunkt mit dem Bayernwerk, da dieser deutlich näher liege.

Stadtrat Markus Schneider erinnerte daran, dass der Stadtrat unter Beteiligung aller Fraktionen ein Leitbild beschlossen habe. Nun sollte der Stadtrat auch damit umgehen.

Dritter Bürgermeister Kratzer stellte fest, dass die FW-Fraktion der Erweiterung zustimmen werde.

## **Beschluss:**

**Abstimmungsergebnis: 12:5**

Der Stadtrat beschließt die Erweiterung des qualifizierten Bebauungsplanes als vorhabenbezogenen Bebauungsplan im Bereich der Grundstücke Flur-Nr. 102, 102/1, 106, 114, 116 und 117 in Landerzhofen zur Errichtung einer Photovoltaikanlage.

Die für die Nutzung vorgesehenen Flächen werden als "Sondergebiet Photovoltaikanlage Landerzhofen I", Bebauungsplan Nr. 61, dargestellt.

Die festgesetzten Flächen sollen der Erzeugung von Strom mittels Photovoltaikanlagen dienen.

Der Bebauungsplan wird als Interimsbepauungsplan gemäß § 9 Abs. 2 BauGB festgesetzt. Als Folgennutzung wird eine landwirtschaftliche Nutzung vorgesehen.

Die Verwaltung wird ermächtigt, mit dem Antragsteller einen Durchführungsvertrag gemäß § 12 Absatz 1 des Baugesetzbuches abzuschließen.

Stadtrat Dintner enthielt sich wegen persönlicher Beteiligung gemäß Art. 49 Abs. 1 GO der Beratung und Abstimmung.

<b>TOP 5.</b>	<b>Bebauungsplan Nr. 69 der Stadt Greding für ein Sondergebiet Photovoltaikanlage "Landerzhofen II" - Aufstellungsbeschluss</b>
---------------	---

## **Sachverhalt:**

Die Fa. Anumar beantragt die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für die Grundstücke Flur-Nr. 90, 91, 94, 95 und 96 in der Gemarkung Landerzhofen zur Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage.

Die Gesamtfläche beträgt rund 14 ha.

Die Grundstücke sind laut Flächennutzungsplan als landwirtschaftliche Fläche dargestellt. Die Änderung des Flächennutzungsplanes soll im Parallelverfahren durchgeführt werden.

Hierzu kann ein vorhabenbezogener Bebauungsplan gemäß § 12 Absatz 1 des Baugesetzbuches (BauGB) aufgestellt werden. Der Antragsteller muss die Bereitschaft zur Tragung der Planungs- und Erschließungskosten durch Unterzeichnung eines Durchführungsvertrages erklären.

Randflächen der Flur-Nr. 91, 94, 95 und 96 befinden sich in der Schutzzone des Naturpark Altmühltals.

Der Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung vom 06.07.2023 die Fläche vor Ort besichtigt und anschließend den Standort nach den Kriterien des Leitbilds für die Behandlung von Freiflächen PV-Anlagen beurteilt.

Der Bau- und Umweltausschuss hat folgende Bedenken zum Standort:

- Nach dem Flächennutzungsplan sind die Flächen Flur-Nr. 82 - 84 der Gemarkung Landerzhofen als Wohnbaufläche dargestellt. Somit würden Teilflächen dem Punkt „Geplante Erweiterungsflächen und städtebauliche Entwicklungsziel der Großgemeinde Greding dürfen von der geplanten Anlage nicht behindert werden“ widersprechen.

Die Flächen Flur-Nr. 90, 91 und eine Teilfläche der Flur-Nr. 94 befinden sich in den Umfang der 300 m Grenze für Wohnbebauung.

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt das Entwicklungsgebot aus dem Leitbild zu berücksichtigen und die Flächen, die sich innerhalb des 300 m Radius befinden, nicht in den Umfang des Bebauungsplans einzubeziehen.

Die restlichen verbleibenden Flächen (Flur-Nr. 95 und 96 und eine Teilfläche der Flur-Nr. 94) haben noch eine Gesamtfläche von ca. 6,8 ha.

Die Grundstücke sind laut Flächennutzungsplan als landwirtschaftliche Fläche dargestellt. Die Änderung des Flächennutzungsplanes soll im Parallelverfahren durchgeführt werden.

Hierzu kann ein vorhabenbezogener Bebauungsplan gemäß § 12 Absatz 1 des Baugesetzbuches (BauGB) aufgestellt werden. Der Antragsteller muss die Bereitschaft zur Tragung der Planungs- und Erschließungskosten durch Unterzeichnung eines Durchführungsvertrages erklären.

#### **Diskussionsverlauf:**

Stadtrat Dintner führte aus, dass es für diese Flächen ein klares „Ja“ auch vom Dorf gebe. Das im Flächennutzungsplan vorgesehene Baugebiet sei eher unwahrscheinlich. Gegebenenfalls könne festgeschrieben werden, dass eine Verlängerung der Nutzung nur mit Zustimmung des Stadtrates möglich sei oder in dem Bereich innerhalb der 300 m zur möglichen Wohnbebauung werde die erforderliche Ausgleichsfläche untergebracht.

Stadtrat Markus Schneider wollte an den 300 m Abstand zu einer möglichen Bebauung in jedem Fall festhalten.

Dritter Bürgermeister Kratzer stellte fest, dass die FW-Fraktion dieses Gebiet ablehne.

#### **Beschluss:**

**Abstimmungsergebnis: 10:9**

Der Stadtrat lehnt die Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes als vorhabenbezogenen Bebauungsplan im Bereich der Grundstücke Flur-Nr. 94 (TF), 95 und 96 in Landerzhofen zur Errichtung einer Photovoltaikanlage ab.

<b>TOP 6.</b>	<b>Bebauungsplan Nr. 70 der Stadt Greding für ein Sondergebiet Photovoltaikanlage "Landerzhofen III" - Aufstellungsbeschluss</b>
---------------	--

#### **Sachverhalt:**

Die Fa. Anumar beantragt die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für die Grundstücke Flur-Nr. 290, 291, 292 (TF), 294 und 296 (TF) in der Gemarkung Landerzhofen zur Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage.

Die Gesamtfläche beträgt rund 8,5 ha.

Die Grundstücke sind laut Flächennutzungsplan als landwirtschaftliche Fläche dargestellt. Die Änderung des Flächennutzungsplanes soll im Parallelverfahren durchgeführt werden.

Hierzu kann ein vorhabenbezogener Bebauungsplan gemäß § 12 Absatz 1 des Baugesetzbuches (BauGB) aufgestellt werden. Der Antragsteller muss die Bereitschaft zur Tragung der Planungs- und Erschließungskosten durch Unterzeichnung eines Durchführungsvertrages erklären.

Folgende Kriterien des Leitbilds für die Behandlung von Freiflächen PV-Anlagen entsprechen nicht dem Leitbild:

- Die Randbereiche der Flur-Nr. 290, 291, 292, 294 und 296 befindet sich in der Schutzzone des Naturpark Altmühltals

Der Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung vom 06.07.2023 die Fläche vor Ort besichtigt und anschließend den Standort nach den Kriterien des Leitbilds für die Behandlung von Freiflächen PV-Anlagen beurteilt.

Der Bau- und Umweltausschuss hat keine Bedenken zum Standort.

#### **Diskussionsverlauf:**

Zweiter Bürgermeister Brigl stellte fest, dass der Zuschnitt dieser Fläche äußerst unglücklich sei.

Stadtrat Schmauser war der Meinung, dass dieses Gebiet für das Wild ein sehr ruhiges Eck sei.

Dem widersprach Stadtrat Dintner.

Auf Anregung von Stadtrat Hiemer sicherte Frau Amann einen Wildkorridor zu.

#### **Beschluss:**

#### **Abstimmungsergebnis: 16:4**

Der Stadtrat beschließt die Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes als vorhabenbezogenen Bebauungsplan im Bereich der Grundstücke Flur-Nr. 290, 291, 292 (TF), 294 und 296 (TF) in Landerzhofen zur Errichtung einer Photovoltaikanlage.

Die für die Nutzung vorgesehenen Flächen werden als "Sondergebiet Photovoltaikanlage Landerzhofen III", Bebauungsplan Nr. 70, dargestellt.

Die festgesetzten Flächen sollen der Erzeugung von Strom mittels Photovoltaikanlagen dienen.

Der Bebauungsplan wird als Interimsbebauungsplan gemäß § 9 Abs. 2 BauGB festgesetzt. Als Folgennutzung wird eine landwirtschaftliche Nutzung vorgesehen.

Die Verwaltung wird ermächtigt, mit dem Antragsteller einen Durchführungsvertrag gemäß § 12 Absatz 1 des Baugesetzbuches abzuschließen.

<b>TOP 7.</b>	<b>20. Änderung des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan der Stadt Greding für die Sondergebiete Photovoltaikanlagen in Großhöbing und Landerzhofen - Aufstellungsbeschluss</b>
---------------	---

#### **Sachverhalt:**

Zur Planung und Projektierung einer Freiflächenphotovoltaikanlage in den Gemarkungen Großhöbing und Landerzhofen hat sich der Stadtrat am Bauleitplanverfahren beschlossen.

Dafür muss im Parallelverfahren auch der Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan der Stadt Greding geändert werden.



Die Änderung des Flächennutzungsplans umfasst folgende Gebiete:

**Photovoltaikanlage Landerzhofen I:**

Flur-Nr. 102, 102/1, 106, 114 und 116 und 117

**Photovoltaikanlage Landerzhofen III:**

Flur-Nr. 290, 291, 292 (TF), 294 und 296 (TF)

**Photovoltaikanlage Großhöbing II:**

Flur-Nr. 995,996, 997, 998 und 1001 in Großhöbing

Die Änderung der Fläche, die laut Flächennutzungsplan als landwirtschaftliche Fläche gekennzeichnet ist, sieht eine Umwandlung in ein Sondergebiet im Sinne des § 11 Abs. 2 Baunutzungsverordnung für die Errichtung einer Photovoltaikanlage vor.

Die Erarbeitung der Planung und die Erstellung der Verfahrensunterlagen werden auf Kosten des Antragstellers veranlasst. Inhalte für die Änderung des Flächennutzungsplanes bestehen unverändert fort.

**Beschluss:**

**Abstimmungsergebnis: 17:2**

Der Stadtrat beschließt die 20. Änderung des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan der Stadt Greding für die Grundstücke Flur-Nr. 94 (TF), 95, 96, 102, 102/1, 106, 114 und 116, 117, 290, 291, 292 (TF), 294 und 296 (TF) in der Gemarkung Landerzhofen und die Grundstücke Flur-Nr. 995,996, 997, 998 und 1001 in Großhöbing.

Die Änderung sieht die Umwandlung der zuvor genannten Flächen, welche landwirtschaftlich genutzt werden, in ein Sondergebiet im Sinn von § 11 Abs. 2 Baunutzungsverordnung für die Errichtung von Sondergebieten "Photovoltaikanlage Landerzhofen I, II, III und Photovoltaikanlage Großhöbing II" vor.

Die festgesetzten Flächen sollen der Erzeugung von Strom mittels Photovoltaikanlagen dienen.

Die Verwaltung wird ermächtigt, mit dem Antragsteller einen Durchführungsvertrag abzuschließen

Stadtrat Dintner enthielt sich wegen persönlicher Beteiligung gemäß Art. 49 Abs. 1 GO der Beratung und Abstimmung.

<b>TOP 8.</b>	<b>Information über die Behandlung eingegangener Bauanträge</b>
---------------	---

**Sachverhalt:**

Der Stadtrat wird über folgende Bauanträge, wozu durch die Verwaltung das gemeindliche Einvernehmen erteilt wurde, in Kenntnis gesetzt:

- Tekturantrag auf Einbau einer zweiten Wohneinheit in Greding
- Bauantrag auf Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage in Landerzhofen
- Bauantrag auf Erneuerung eines bestehenden Schwimmteichs in Herrnsberg

<b>TOP 9.</b>	<b>Mitteilungen und Anfragen</b>
---------------	----------------------------------

**Sachverhalt:**

**Wahllokal „Großer Berg“**

Mit Schreiben vom 06.07.2023 haben die Ortssprecher der Orte auf dem „großen Berg“ die Errichtung eines Wahllokals beantragt.

Die Verwaltung befürwortet grundsätzlich diesen Antrag, weist allerdings darauf hin, dass dauerhaft ca. 100 Wähler am Wahltag das Wahllokal nutzen müssen.

Die Verwaltung schlägt weiter vor, das Wahllokal im größten Ort Euerwang einzurichten.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat stimmt der Einrichtung eines Wahllokales für den „großen Berg“ in Euerwang zu.

**Glasfaserausbau in Greding**

Auf Nachfrage von Zweitem Bürgermeister Brigl teilte Bürgermeister Preischl mit, dass das angekündigte Gespräch mit der Deutschen Glasfaser noch ausstehe.

**Oberflächenwasser aus dem Staatswald bei Hofberg**

Stadtrat Hiemer führte aus, dass bei Starkregen das Wasser vom Hofberg kommend aus dem Staatswald bis in Dorf laufe. Hier sollte dringend mit den Staatsforsten gesprochen werden.

Greding, 16.08.2023

Vorsitzender:

Schriftführer:

Manfred Preischl  
Erster Bürgermeister

Michael Pfeiffer